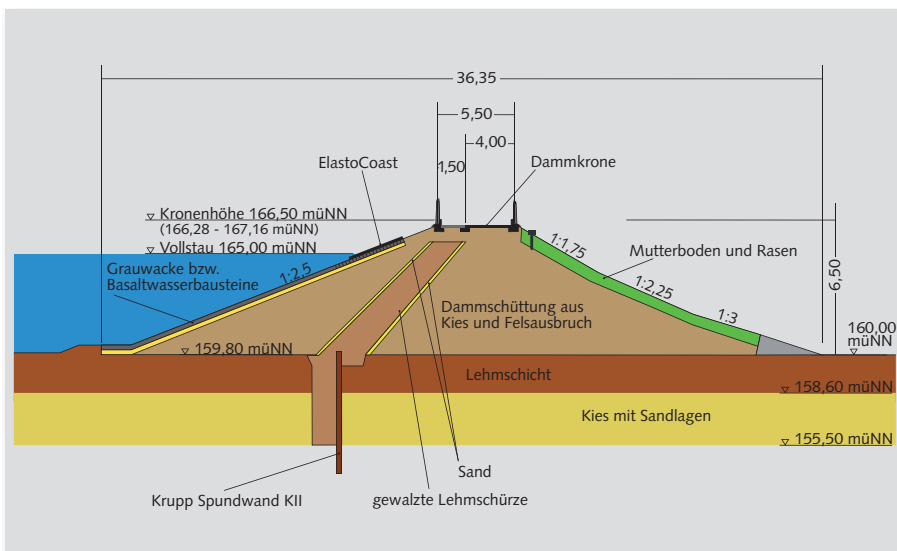
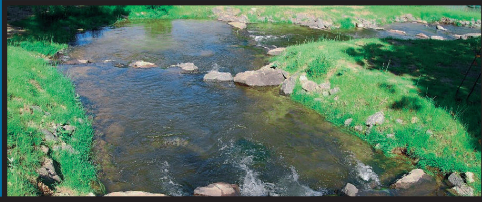




Die Stauanlage Obermaubach



Die Stauanlage Obermaubach wurde gemeinsam mit der Stauanlage Heimbach 1933/1934 erbaut. Beide Stauanlagen haben u. a. die Aufgabe Wassermengenschwankungen auszugleichen, die durch die Spitzenstromerzeugung der Wasserkraftwerke der Urft- und Rurtalsperre in Heimbach entstehen. Die Stauanlage Obermaubach ist die letzte/unterste Stauanlage des Talsperren-Kaskadensystems der Eifel-Rur. Der Betrieb erfolgt nach einem gemeinsamen Betriebsplan für die Olef-, Urft- und Rurtalsperre. Die Stauanlage Obermaubach liegt in ausgewiesenen FFH-Gebieten (Naturschutzgebieten) und besitzt seit Ende 2007 eine Fischauf- und Abstiegsanlage.



Allgemeine Angaben

Lage der Sperrstelle:	Im Tal der Rur, 14 km oberhalb der Stadt Düren, Kreis Düren
Zweck und Aufgaben der Anlage:	Wochenausgleich – gemeinsam mit der Stauanlage Heimbach, Energieerzeugung
Bauherr:	Wasserverband Stausee Obermaubach in Düren
Bauzeit:	1933/34
Beseitigung der Kriegsschäden:	1945 und 1948
Ergänzung eines Wasserkraftwerkes:	1969
Anpassung an den Stand der Technik / Herstellung ökologische Durchgängigkeit:	2007 und 2008

Hydrologie

Flussgebiet / Gewässer:	Rur – Maas
Größe des Talsperren-Einzugsgebietes:	797,5 km ²
Mittl. jährliche Abflussmenge bis zur Stauanlage:	376,5 hm ³
Mittl. jährliche Niederschlagshöhe im Einzugsgebiet:	900 mm
Mittl. jährliche Abflusshöhe:	472 mm
Mittl. Abflusspende:	15 l/s*km ²
Höchste betriebsplanmäßige Abgabe:	rd. 85 m ³ /s
Niedrigste betriebsplanmäßige Abgabe:	rd. 5 m ³ /s

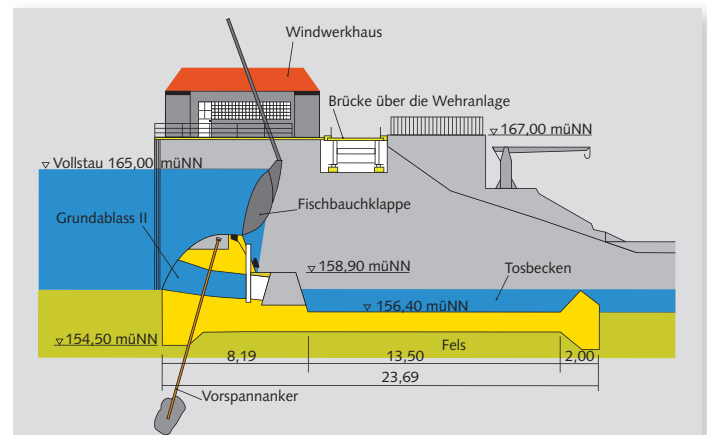
Damm

Typ:	Dammkörper aus örtlich gewonnenem Flussskies und Felsausbruch mit schrägliegender Innendichtung und zwischengeschaltetem Wehrkörper aus Beton mit zwei aufgesetzten Fischbauchklappen
Kronenhöhe:	166,50 müNN
Kronenbreite:	5,00 m
Kronenlänge (einschl. Wehr):	239,00 m
Größte Höhe:	6,70 m
Größte Fußbreite:	36,35 m
Dammkubatur:	27 000 m ³
Wehrkubatur:	4 000 m ³
Baustoffe:	Stützkörper: erdgebundener Flussskies und Felsausbruch Reibungswinkel $\varphi = 50^\circ$
Dichtung:	örtlich gewonnener Auelehm Reibungswinkel $\varphi = 15^\circ$ Feuchtraumdichte $\gamma = 20,0 \text{ kN/m}^3$ (verdichtet), die Verdichtung erfolgte durch Stampfgeräte und Walzen
Beton (Wehranlage):	B10, KP mit 200 kg/m ³ Portlandzement und 67 kg/m ³ Trass
Anschluss an den Untergrund:	Stahlpundwand mit Lehmvorlage, auf Fels gegründet

Beschreibung des Speicherbeckens

Vollstau:	165,00 müNN
Max. Stauhöhe:	5,00 m
Stauraum:	1,65 hm ³
Überstaute Fläche bei Vollstau:	55,4 ha
Länge der Talsperre:	3,0 km

Betriebseinrichtungen



Grundablass I:	Rechteckquerschnitt mit B=1,00 m, H=1,50 m im rechten Wehrpfeiler mit mechanisch angetriebenem Tafelschütz und einem wasserseitigem Revisionschütz
Grundablass II:	Rechteckquerschnitt mit B=1,45 m, H=1,45 m in der Wehrschwelle mit hydraulisch angetriebenem Klappenschütz
Betriebsauslass:	Wehr mit B=6,00 m, H=1,60 m mit Heberleitung als Kraftwerkszulauf
Fischauf- und Abstiegsanlage:	Höhendifferenz 6,70 m, Gesamtlänge 230 m davon 60 m in Betonbauweise mit Zählstation und Beobachtungsplatz (Sichtfenster) daran anschließend 170 m als Raugerinnebeckenpass

